

Aus der Gemeinderatssitzung vom 5. Juli 2016

In der Sitzung vom 5. Juli 2016 wurde der Bebauungsplan „Barbing Süd“ in den wesentlichen Punkten von Herrn Dykiert von der Ingenieurgesellschaft EBB vorgestellt. Grundsätzlich bestand Einverständnis mit dem Planentwurf, jedoch sollten die Höhe des Kniestocks und die Dachformen der Garagen noch optimiert werden. Sodann billigte der Gemeinde den Planentwurf einstimmig und legte fest, dass die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürgerschaft durchzuführen ist.

Die Regierung der Oberpfalz hat die 1. Tektur des Planfeststellungsentwurf zum 6-streifigen Autobahnausbau vorgelegt. Diese Unterlagen liegen sowohl in der Verwaltung, als auch im Internet zur Einsichtnahme bereit. Die Gemeinde Barbing hat zusammen mit der EBB Ingenieurgesellschaft die überarbeiteten Planunterlagen gesichtet und dazu Stellung genommen. Der Hauptkritikpunkt aus gemeindlicher Sicht sind die lärmschützenden Maßnahmen. Hier weichen die Auffassungen der Gemeinde und der Autobahndirektion voneinander ab. Die Gemeinde fordert einen weitumfassenderen Schutz für die Barbinger Bürger. Auf dieser Grundlage wird die Gemeinde eine entsprechende Stellungnahme zur Tekturplanung vorlegen. Der Gemeinderat bestätigte dies einstimmig.

Im Rahmen des „KIP – Kommunal Investitions-Programm - Maßnahmen zur Förderung der Barrierefreiheit“ wurde nun die Förderzusage getroffen und es steht die Umsetzung von verschiedenen Maßnahmen im Kostenrahmen von ca. 170.000,00 Euro an. Der Gemeinderat billigte einstimmig den Planentwurf für Querungshilfen an den Hauptdurchfahrtsstraßen in Barbing und die Verlängerung des Gehweges an der Straubinger Straße zur Bushaltestelle Barbing-Ost.

Einstimmig keine Einwendungen bestanden für die Bauanträge von: A. G. (Bodenverbesserung in der Gemarkung Eltheim), P. H. (Anbau eines Wintergartens in Barbing), A. H. (Neubau eines Pferdestalles in Eltheim), A. R. (Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Maschinenhalle und Geflügelzuchträumen in Naßenhart).

Dem Bauantrag von G. und M. J. über die Erweiterung/Umbau des Wohnhauses in Barbing stimmte der Gemeinderat mit 18 gegen 1 Stimmen zu.

Zur Aufstellung des Bebauungsplanes „St.-Michael-Platz“ und 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Neutraubling und der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Bayerwaldstraße“ der VG Donaustauf, stellte der Gemeinderat einstimmig fest, dass Belange der Gemeinde Barbing nicht berührt werden.

Die seit 2003 bestehende Straßenausbaubeitragssatzung wurde bisher noch nie angewendet. Die finanzielle Situation der Gemeinde ist relativ stabil und die Bürger wollte man bislang nicht mit erheblichen Straßenausbaubeiträgen nicht belasten. Auch die zukünftige finanzielle Situation wird als positiv erachtet. Für die Barbinger Bürger soll daher Klarheit und Rechtssicherheit geschaffen werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Straßenausbaubeitragssatzung aufzuheben.

Ferner informierte der Bürgermeister über den aktuellen Stand des Breitbandausbaus in der Gemeinde Barbing. Dabei teilte die Deutsche Telekom mit, dass die Planungen

für den Ortsteil Sarching abgeschlossen wurden. In Friesheim hat die Fa. Genias Internet bereits mit den Ausbaumaßnahmen für kabelgebundenes, schnelles Internet begonnen. Für die Ortschaften Illkofen bis Eltheim laufen die Planungen parallel. Die R-KOM hat die Planungen für den Barbinger Süden bei der Bischof-Sailer-Straße abgeschlossen. Auch hier gilt es die Ausführung abzuwarten.